Der zertifizierte ShopFloorManager

AWF
Wissen macht den Wandel

Shopfloor Management

Mit professionellen Führungsroutinen täglich besser werden

3.–5. März 2027 | Mannheim

Sie wollen…

- **Ihr Team täglich nahe und vertrauensvoll führen**
- **Fokussierte, effiziente Regelbesprechungen leiten**
- **Täglich Ihre Mitarbeiter fördern**
- **Für stabile, leistungsfähige Prozesse sorgen**
- **Probleme nachhaltig lösen**
- **Ihre Teammitglieder zu Problemlösern entwickeln**
- **Ihr Team auf die Top-Themen fokussieren**
- **Das Arbeiten mit Standards fördern**
- **Modernes Shopfloor Management nutzen und weiterentwickeln**

Starkes Lernen mit einem Shopfloor-Management-Planspiel!

Ihre Shopfloor-Management-Experten:



Melanie Fauerbach
Teamleiterin Lean Management,
Mann & Schröder Cosmetics Group



Andreas Grimmer
Produktionsleiter,
Turck Beierfeld GmbH



Robert Schwender
Lean Consultant,
Hirschvogel Holding GmbH

Zertifikatslehrgang:

Nach dem Kurs können Sie, am eigenen Fallbeispiel, die Prüfung zum/zur **AWF-„Zertifizierten Shopfloor-Manager/in“** ablegen.

Der zertifizierte ShopFloorManager

AWF Wissen macht den Wandel

Seminarablauf

Tag 1

09:00 Uhr: Vorstellung, Erwartungen der Teilnehmer

Shopfloor Management heißt Führen, nicht nur managen

- 5 Führungsaufgaben für jeden Tag – am Ende stehen stabile Prozesse, gelöste Probleme und bessere Standards.
- Führen heißt, das Team unterstützen, Beziehungen und Vertrauen aufbauen.
- Good guy, bad guy als Führungskraft? Die richtige Rolle zur richtigen Zeit nutzen.
- Was genau brauchen mein Team, meine Mitarbeiter?

Tägliche Regelkommunikation – gute Meetings sind die Basis

- Weniger Zeit in Meetings verbringen – dafür bessere Gespräche führen.
- Die wichtigen Entscheidungen in Routine-Meetings treffen, professionell gestaltet und moderiert.
- Im Shopfloor Management moderieren wie ein Profi: Gemeinsam Probleme aufdecken, fragen, zuhören, Ideen generieren, Verbindlichkeit schaffen.
- Die Führungskaskade richtig nutzen – schnelle Entscheidungen organisieren, Mikromanagement vermeiden.

Erfolgreiche Teams planen ihren Erfolg

- Herausfordernde, aber realistische Ziele formulieren.
- Aus diesen Zielen Aktivitäten für‘s Team ableiten.

Kennzahlen unterstützen tägliches Führen

- Passende Kennzahlen für die Ziele und Aktivitäten des Teams entwickeln.
- Kennzahlen sprechend visualisieren: Ein Blick erklärt die Situation.
- Abweichungen erkennen, priorisieren, Gegenmaßnahmen vereinbaren.
- Auch ohne Kennzahlen kann man Menschen führen.
- Die Macht der Visualisierung nutzen: Teamboards gestalten, die Abweichungen aufdecken und durchs Gespräch führen.

Nur vor Ort führt man gut: Führen an den Arbeitsplätzen der Mitarbeiter

- Go & See: Abweichungen und Probleme live mitbekommen, durch die richtigen Fragen eingrenzen.

Fehler zum Lernen nutzen

- Abweichungen offen ansprechen und als Lern- und Entwicklungs-Chancen nutzen.
- Abweichungen klar beschreiben, um passende Problemlöse-Aktivitäten zu starten.
- Schnell oder nachhaltig? Sofortmaßnahmen oder Problemlöseprozesse starten.

Der zertifizierte ShopFloorManager

AWF Wissen macht den Wandel

Über 10 Jahre Shopfloor Management – Wars das wert?

- Vom Rollout bis zum heutigen Bild
- Analog vs. Digital
- Integration administrative Bereiche
- Fallstricke und Tipps

Andreas Grimmer

Produktionsleiter,

Turck Beierfeld GmbH

Tag 2

Shopfloor Management in Indirekten Bereichen

- Täglich führen in Verwaltung und Service-Bereichen: Was geht genauso, was anders als in der Produktion?

Mitarbeiter befähigen in kurzen täglichen Routinen

- Prozessbestätigung: Die Führungskraft sorgt dafür, dass Standards gelebt werden, in kurzen Routinen, jeden Tag.
- Prozessbestätigung einfach organisieren mit T-Card-Boards.

Weitere Rollen im Shopfloor Management

- Kann man Führung delegieren?
- So können Schichtführer und Hanchos die Mitarbeiter im Prozess unterstützen.

Vorteile der Digitalisierung intelligent nutzen

- Daten schnell verfügbar haben: Welche brauchen wir zum Führen?
- Wo sind die Grenzen der Digitalisierung, was unterstützt, was ist nicht mehr sinnvoll?
- Digitale Medien ins tägliche Arbeiten einbinden
- Lösungen vorschlagen lassen: Wobei kann die KI unterstützen?

Shopfloor Management: Implementierung, Rollout & Lessons Learned

- Kurze persönliche und Firmenvorstellung
- Implementierung von SFM in unterschiedlichen Unternehmen
- Persönliche Erfahrungen als Lean Verantwortliche im globalen und mittelständischen Umfeld
- Erfolgsfaktoren und Lessons Learned

Melanie Fauerbach

Teamleiterin Lean Management,

MANN & SCHRÖDER GmbH

Tag 3

Jedes Problem ist lösbar mit dem A3-Problemlösebogen

- So läuft ein Problemlöseprozess im Team ab.
- Nur klare Probleme kann man lösen: Probleme eingrenzen und beschreiben, den Entstehungsort finden.
- Die Direkte Ursache eines Problems finden, die Kernursache erforschen.
- Neue Standards schaffen und verbreiten.

Mitarbeiter zu Problemlösern machen

- Mitarbeiter befähigen statt selbst Probleme lösen – so geht‘s.
- PDCA-Board: Überblick über offene Probleme behalten.
- Problemlöse-Kata: Mit jedem Problemlöser täglich in einen kurzen Austausch gehen.

Extra: Das SFM-Planspiel

- Wir bauen das Shopfloor Management für eine kleine Produktion auf. Wir führen verschiedene Gesprächs-Routinen ein, von der Regelkommunikation bis zur Prozessbestätigung.
- Es gibt mehrere Rollen, in denen sich jeder, der will, ausprobieren kann: Als Führungskraft, Mitarbeiter in Produktion, Logistik, QS oder auch als Interner Berater oder Coach.
- Nach ein paar Runden haben wir die Führungsinstrumente eingeführt und hoffentlich unsere Produktion optimiert.

Der zertifizierte ShopFloorManager

AWF Wissen macht den Wandel

Shopfloor Management einführen – Maßnahmen, die wirken

- Führungsstandards im Unternehmen etablieren und gleichzeitig individuelles Führen ermöglichen.
- Training für Führungskräfte und Mitarbeiter: Welches Wissen ist nötig?
- Standards für SFM-Führungsaufgaben gestalten: Zielbild-Workshops mit Führungskräften und Mitarbeitern durchführen.
- Lern-Loops für Führungsaufgaben: Führungskräfte im SFM begleiten, Coachen und Feedback geben.

SFM weiter entwickeln - es geht nicht von allein

- So wird das SFM immer besser: Verbesserungs-Routinen etablieren, den Reifegrad messen, Aktivitäten starten.

Interne Berater unterstützen die Führungskräfte

- Interne Berater und Kollegen, als Trainer und Coaches, unterstützen Führungskräfte beim Aufbau und Etablieren ihrer Routinen.

17:00 Uhr: Zusammenfassung, Abschlussrunde

Seminarzeiten Tage 1 bis 3
Beginn 9:00 Uhr
Mittagspause 12:30 Uhr ca. 1 Stunde
Morgens und nachmittags kurze Kaffeepausen
Ende 17:00 Uhr

Ihre Zertifikatsprüfung

Nach dem Training können Sie zeigen, dass Sie Shopfloor Management umfassend beherrschen, vom Einführen der ersten Routinen bis zum Entwickeln auf Top-Level. Und dass Sie kritischer SFM-Profi geworden sind.

Ein bisschen Arbeit steckt im Zertifikat. Aber für Sie lohnt es sich: Sie reflektieren eine selbst gestaltete Veränderung in Ihrer SFM-Praxis und bekommen anschließend Feedback vom Trainer.

Sie beschreiben Führungs-Routinen, die Sie in Ihrer Praxis eingeführt haben und die Erfahrung, die Sie und Ihre Leute damit gemacht haben. Oder Sie beschreiben, was Sie umzusetzen planen und was Sie dabei erwarten. Auf etwa 3 bis 6 Seiten stellen Sie Ihre Ideen dar, Ihre Rolle, Potenziale, Ihr Vorgehen, Resultate und vielleicht auch weitere Schritte. Ein paar Tage danach diskutieren Sie einem 30minütigen persönlichen Fachgespräch Ihr Vorgehen mit dem Seminarleiter und bekommen professionelles Feedback.

Das Training rüstet Sie bestens für die Prüfung: Schon im Training diskutieren wir Ihre Situation, und Sie bekommen Ideen und Feedback von den Trainern und den anderen Teilnehmern für Ihr Shopfloor Management.

Wir bitten Sie um eine gesonderte Anmeldung, optional, zu dieser Zertifikatsprüfung.
Wir erheben dafür eine Prüfungsgebühr von **250,- Euro** netto.

Der zertifizierte ShopFloorManager

AWF
Wissen macht den Wandel

Auch wenn es "Shopfloor Management" heißt, es geht nicht um Managen, sondern um Führen.

Führen heißt, den eigenen Leuten **Orientierung und Perspektiven bieten.** Die Mitarbeiter **machen lassen und ihnen trotzdem immer zur Seite stehen.** Teamarbeit fördern und Teams so eng begleiten, wie sie es brauchen.

Professionelles Führen darf nicht nur auf dem **"Shopfloor“** stattfinden. Überall, wo Menschen gemeinsam etwas leisten, braucht es **gute Führungskräfte,** die an die Menschen glauben, ihnen etwas zutrauen und in ihre Entwicklung investieren. Mitarbeiter wollen **selbst etwas erreichen und Anerkennung bekommen** für das, was sie tun – nicht zuschauen, wie ihre Führungskräfte die schwierigen Probleme selbst lösen.

Seminarinhalt:

Unter Shopfloor Management verstehen viele die täglichen Team-Meetings. Zum Shopfloor Management gehört aber noch viel mehr: Es gibt 5 Führungsaufgaben, bei denen sich Führungskräfte regelmäßig mit ihren Leuten austauschen, für deren Entwicklung sorgen und Wertschätzung ausdrücken. Damit erreichen Sie, dass Kernprozesse stabiler, verschwendungsfreier und leistungsfähiger werden. Probleme werden dauerhaft gelöst, die Kunden- und natürlich auch die Mitarbeiterzufriedenheit steigen.

Im Zentrum von Shopfloor Management stehen immer die Kernprozesse und deren Mitarbeiter; die restliche Mannschaft sorgt für deren Unterstützung. Um dies zu organisieren, gibt es tägliche gut gestaltete Routinen, neben Teamgesprächen auch kurze 1:1-Termine und Besuche vor Ort. Trotzdem soll so wenig Zeit wie möglich für Besprechungen verwendet werden.

Das geht nur, indem die Gesprächsroutinen professionell gestaltet und alle Beteiligten trainiert sind. Jedes Gespräch hat eine feste Agenda mit täglich wiederkehrenden Themen. Jede Führungskraft führt die Gespräche professionell und sorgt für Verbindlichkeit. Auch digitale Lösungen können für Effizienz sorgen.

Wichtige Infos werden in kurzer Zeit im Unternehmen weitergegeben, Entscheidungen schnell getroffen. Dazu braucht es eine gut abgestimmte Gesprächskaskade.
In dem Training lernen Sie alle wichtigen Aspekte von Shopfloor Management kennen und diskutieren, auch in Gruppenarbeiten, Ideen und Verbesserungsmöglichkeiten, die Sie in Ihrem Unternehmen gleich umsetzen können.

Das erwartet Sie in dem Training:

- Fachvorträge und Diskussion
- Übungen
- Kollegiale Beratung für Ihre persönlichen Anliegen
- Ein Shopfloor-Management-Planspiel

Wir diskutieren über die Situation in Ihrer Praxis, und Sie bekommen Ideen und Lösungen für das Shopfloor Management in Ihrem Unternehmen an die Hand, die Sie sofort umsetzen können.

Der zertifizierte ShopFloorManager

AWF Wissen macht den Wandel

In diesem **Zertifikats-Training** lernen Sie die Prinzipien und Methoden von modernem Shopfloor Management kennen (die genauso für „Office Floor Management“ gelten):

Sie lernen, wie Sie die Führungsroutinen in Ihrem Shopfloor Management noch effizienter gestalten, wie Sie als Führungskraft klar kommunizieren und professionell moderieren, wie Sie Ihre Mitarbeiter einbeziehen und zu Problemlösern entwickeln.

Wen sprechen wir an?

Das Training richtet sich an Werkleiter, Betriebsleiter, Produktionsleiter, Führungskräfte, Prozessverantwortliche, Meister und Teamleiter und Fachleute in der Produktion und in allen Indirekten und Service-Bereichen sowie Lean Manager und Interne Berater. Der Lehrgang ist für alle geeignet, die zum Multiplikator für SFM im Unternehmen werden wollen.

Senden Sie Ihre Fragen gerne an schoeppler@awf.de oder robert@schwender.org.

Save the Date:

Arbeitsgemeinschaft

Lean Production

Lean-Grundlagen als Fundament, auf dem Digitalisierung und Künstliche Intelligenz erst wirtschaftlichen Nutzen entfalten – erst Standardisierung, dann Automatisierung.

9. März 2027

Kostenfreie Teilnahme an der Gründung

info@awf.de

Der zertifizierte ShopFloorManager

AWF Wissen macht den Wandel

Ihre Trainer und Experten für SFM:



Melanie Fauerbach

ist seit 2024 bei der **Mann & Schröder Cosmetics Group** tätig, aktuell als Teamleiterin Lean Management, mit weiteren Schwerpunkten im Bereich OKRs und Scrum. Davor war sie über 21 Jahre bei Henkel in verschiedenen Funktionen im Produktions- und Lean-Umfeld beschäftigt – unter anderem als Head of Production Area, Head of Lean/HPS, Lean Reporting & Controlling Trainerin, Six Sigma Black Belt, Lean-Moderatorin sowie KVP-Koordinatorin. Ihre Karriere begann sie nach einer Ausbildung zur Chemikantin, gefolgt von mehreren Jahren in Produktion und Abfüllung. Seit 2019 ist sie zudem als freiberufliche Personal Trainerin tätig.



Andreas Grimmer

ist gelernter Werkzeugmacher und staatl. geprüfter Techniker Maschinenbau. Er ist seit 2010 bei Turck. Er fand dort den Einstieg in der Betriebsmittelentwicklung und trug für einige Jahre die Gesamtverantwortung Betriebsmittelentwicklung. Er hat von 2014 - 2019 ein Maschinenbaustudium als Fernstudium erfolgreich nebenberuflich absolviert und ist seit 2021 in der Position als Produktionsleiter am Standort Beierfeld – **Turck Beierfeld GmbH**.
In dieser Rolle ist er verantwortlich für: Fertigung, Bertriebsmittelentwicklung, Industrial Engineering, Facility Engineering, bis 2025 Produktionsplanung. Er baute im Lauf der Jahre LEAN Expertise und solide LEAN-Leadership Fähigkeiten auf. Er hat bei Turck SFM mit ausgerollt und digitalisiert. 2025 erfolgte die Umstellung der Fertigungsstruktur auf Linienorganisation, weg vom Werkstattprinzip – größtes Transformationsprojekt innerhalb der Wertschöpfung der letzten 20 Jahre. Er ist aktives Mitglied im AWF-Arbeitskreis „Produktionsleitung“ seit 2022.



Robert Schwender

ist Lean Consultant bei der **Hirschvogel Holding GmbH**, einem international führenden Automobilzulieferer und berät Industrieunternehmen in Lean-Führungsthemen, Schwerpunkt Shopfloor Management, Ideenmanagement und Hoshin Kanri.
Er arbeitet seit vielen Jahren als Trainer, Berater und Coach; er bildet Führungskräfte und Interne Berater an vielen Standorten weltweit aus. Seine Schwerpunkte sind das Einführen und Weiterentwickeln von Shopfloor Management mit Strukturiertem Problemlösen, in der Produktion und in Indirekten Bereichen. Darüber hinaus bildet er Interne Moderatoren/Business Facilitators, interne Coaches und Berater aus. Er ist Diplom-Kaufmann (univ.), zertifizierter Coach (dvct) sowie Organisationsentwickler und hat langjährige Erfahrung in der Arbeit mit Führungskräften an deren Lean-Themen, von 5S bis Hoshin Kanri, sowie in der Gestaltung von unternehmensweiten Qualifizierungs- und Veränderungsprojekten.

Der zertifizierte ShopFloorManager

AWF
Wissen macht den Wandel

Tagungsort:
Der genaue Veranstaltungsort wird Ihnen ca. 14 Tage vor der Veranstaltung bekanntgegeben.

Ihre Anmeldung:

Ihre Anmeldung können Sie über unseren Anmeldebogen auf der letzten Seite, per E-Mail an **info@awf.de** oder unser Anmeldeformular im Web einfach und komfortabel vornehmen:

https://www.awf.de/awf-seminare/anmeldung-zu-einem-awf-kompaktseminar/

Nach Eingang Ihrer Anmeldung bestätigen wir Ihnen den Erhalt umgehend per E-Mail. **Bitte warten Sie mit der Buchung von Reisetickets und Hotelübernachtung**, bis wir Sie mit einer Hotelempfehlung informiert haben. Im spätesten Falle geschieht das 1 Woche vor dem Veranstaltungstermin. Wir können **keine Haftung für nicht stornierbare Buchungen** übernehmen.

Bei Nichterscheinen müssen wir Ihnen leider die gesamten Teilnehmergebühren in Rechnung stellen. Es ist selbstverständlich möglich, eine/n Ersatzteilnehmer/in zu benennen. Im Falle einer Präsenz-Veranstaltung kann die Abmeldung bis 21 Tage vor Veranstaltungsbeginn kostenlos erfolgen. Erfolgt die Abmeldung weniger als 21 Tage vor Beginn der Präsenz-Veranstaltung, wird die volle Teilnahmegebühr fällig.

Die Teilnahmegebühr beträgt
Euro 1590,00 zzgl. Mehrwertsteuer.

Teilnehmer aus den AWF Mitgliedsfirmen erhalten 15% Preisnachlass auf die reguläre Seminargebühr.

Bereits der 2. Teilnehmende aus dem gleichen Unternehmen erhält einen Preisnachlass von 10% auf seine Anmeldung (regulärer Preis). Eine Kumulierung von Preisnachlässen ist ausgeschlossen. Im Teilnahmepreis sind enthalten: Tagungsunterlagen und Bewirtung.

Die **AWF-Arbeitsgemeinschaft für Wirtschaftliche Fertigung** ist ein Netzwerk für den überbetrieblichen Erfahrungsaustausch in der verarbeiten- den Industrie.

Hierzu dienen **Arbeitsgemeinschaften**, in denen sich Vertreter aus Unternehmen, Beratung und Forschung zusammenfinden, um gemeinsam über eine begrenzte Zeit hinweg aktuelle innovative Themen zu diskutieren, Erfahrungen auszutauschen und konkrete Problemlösungen zu erarbeiten.

Des Weiteren bietet der AWF Veranstaltungen zur beruflichen **Aus- und Weiterbildung** wie Kompakt- Seminare, Aktiv-Workshops und Erfahrungsforen an zu den folgenden vier Themenschwerpunkten:

- Unternehmensführung und -strategie
- Prozessgestaltung und Organisation
- Produktionsplanung und -steuerung / Produktionslogistik
- Prozesswertsteigerung und -erhaltung

Kompakt-Seminare oder **Intensiv Workshops** bieten Mitarbeitern aus produzierenden Unternehmen ein Forum des Wissenerwerbs, Diskussion und des Erfahrungsaustausches zu aktuellen praxisbezogenen Themenstellungen an.

Unsere **Inhouse-Workshops** vermitteln bewährte Methoden, um spezifische Themenstellungen im Unternehmen im „Learning by doing“ aktiv zu meistern. Hierzu zählen auch Planspiele, die Mitarbeitern helfen, anstehende Veränderungen besser zu verstehen, deren Logik zu erkennen und sie spielerisch in die Umsetzung neuer Strukturen einzubinden.

Sollten Sie Fragen zu Arbeitsgemeinschaften, Aus- und Weiterbildung oder zur Begleitung von Veränderungsprozessen haben, rufen Sie uns an. ***Gerne informieren wir Sie auch über die Möglichkeit, unsere Seminare in Ihrem Unternehmen durch- zuführen***. Unter 02407 / 9565-51 stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung oder besuchen Sie uns im Internet:

www.awf.de

Der zertifizierte ShopFloorManager

AWF
Wissen macht den Wandel

Anmeldung zum Kompakt-Seminar S 3520:

Shopfloor Management

am 3.–5. März 2027 in Mannheim

Bitte bei mehreren Anmeldungen kopieren!

Name _____

Vorname _____

Titel/Funktion _____

Branche _____

Abteilung _____

Telefon _____

Telefax _____

E-Mail _____

Gültige Rechnungsadresse*:

Firma _____

Straße/Postfach _____

PLZ _____

Ort _____

E-Mail _____

Bestellnummer _____

Unterschrift/Datum _____

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich die AGB zur Kenntnis genommen und akzeptiert habe.

*) Bitte tragen Sie **alle** von Ihrer Buchhaltung für die Bearbeitung benötigten Daten, vor allem die **korrekte Bezeichnung des Unternehmens** mit allen rechtlichen Zusätzen und ggfs. **Bestellnummer**, ein! Wir erleben es leider zunehmend, dass Rechnungen wegen fehlender oder falscher Angaben von den Unternehmen zurückgewiesen werden und von unserer Buchhaltung neu erstellt werden müssen, was beträchtlichen Aufwand verursacht.

Die Teilnehmer werden hiermit darüber informiert, dass die AWF GmbH eine Teilnehmerliste als Unterlage zur Abrechnung der Veranstaltung benötigt und zum Aufbau eines Netzwerkes an die anderen Teilnehmer weitergibt. Mit der Unterzeichnung auf der Teilnehmerliste willigen Sie in die Verarbeitung der obigen Daten zu dem o.g. Zweck ein. Die Einwilligung ist freiwillig, jedoch ist ohne die Einwilligung eine Teilnahme an der Veranstaltung nicht möglich, da die Veranstaltung ohne Erhebung dieser Daten nicht abgerechnet werden kann. Sie können die Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Die Erhebung und Verarbeitung der bis dahin erhobenen Daten bleibt jedoch zulässig.